

KONTAKTE



GEMEINDEBRIEF

DER EVANG. PFARRGEMEINDE OBERSCHÜTZEN

Nr. 4 / Dezember 2025



*Mache dich auf,
werde licht; denn dein
Licht kommt, und
die **Herrlichkeit**
des HERRN geht auf
über dir!*

Jesaja 60,1

ANDACHT

„Wo eure Schätze sind, da wird auch euer Herz sein.“ Mt 6,21

Liebe Leserin, lieber Leser,
das Herz ist ein Organ aus Leben und Leidenschaft. Es ist das Organ, das uns am Leben erhält. Das Herz eines Erwachsenen ist so groß wie ein Kohlrabi. Es schlägt jeden Tag um die 100.000 mal. Auf die Minute umgerechnet bedeutet das 70 Schläge. Dabei jagt es 5-6 Liter Blut durch unseren Körper. Und wenn unser Körper Hochleistungen abliefern muss, dann können es schon mal 20 Liter Blut sein, die pro Minute durch unseren Körper fließen.

Doch das Herz ist nicht nur ein wunderbares körperliches Organ, es ist ein Symbol für das, was den Menschen ausmacht. Im Herzen zeigt sich, wessen Geistes Kind der Mensch ist. Ist er weitherzig, dann ist der Mensch offen und großzügig anderen gegenüber. Ist er engherzig, dann kreist der Mensch nur um sich und seine eigenen Bedürfnisse. So bildet sich die je eigene Persönlichkeit ab im Herzen eines Menschen.

Zu Weihnachten feiern wir, dass Gott sich ein Herz nimmt für uns Menschen. Er wird Mensch wie du und ich. Sein Herz schlägt buchstäblich für uns seit der Geburt Jesu.

Diese wundersame Tatsache kann nur im Glauben angenommen und gelebt werden. Und wo wohnt der Glaube? In unserem Herzen.

Dieses lässt uns die Liebe Gottes spüren. Mit jedem Herzschlag wissen wir, Gottes Herz schlägt genauso für uns. Mit jedem Herzschlag wissen wir, Gott ist großherzig, denn er verschenkt sich an uns. Mit jedem Herzschlag wissen wir, Gott hat uns so sehr geliebt, dass er für uns gestorben ist und uns so sein Herz zum Opfer gab. Welch größere Liebe kann es geben, als eine solche?

Zu Weihnachten erinnern wir uns an die Geburt Jesu und wir sind eingeladen und aufgefordert, diese Herzenstat Gottes zu beantworten in Dankbarkeit und Glauben.

ICH BETE:

*„Herr, den ich tief im Herzen trage, Sei du bei mir!
Du Gnadenhort in Glück und Klage, Sei du bei mir!
Behüte mich im Born der Freude vor Übermut!
Und wenn ich selbst an mir verzage, Sei du bei Mir!
Sein Segen ist wie Tau den Reben, Schwach bin ich sonst!
Doch dass ich kühn das Höchste wage, Sei du bei mir!
O du mein Trost, du meine Stärke, mein Sonnenlicht!
Bis an das Ende meiner Tage, Verlass mich nicht.“*

(Aus: Dorothee Dziewas (Hg), Luthers Rose, Neukirchen 2017, S. 38)

Tanja Sielemann

GOLDENE KONFIRMATION



Am 19. Oktober haben 18 JubelkonfirmandInnen unsere Einladung zur Goldenen Konfirmation angenommen. In einem festlichen Gottesdienst, der musikalisch von der Gesangsgruppe des Künstlerischen Basislehrgangs des Wimmergymnasiums unter der Leitung von E. Pratscher bereichert wurde, haben wir an die Verstorbenen des Jahrgangs 1975 gedacht und haben unser „Ja“ des Glaubens erneuert in Bekenntnis und im Feiern des Heiligen Abendmahls.

Im Anschluss gab es die Möglichkeit, am Kirchenkaffee im Wimmersaal teilzunehmen und sich dort wieder auf den aktuellen Stand bringen zu lassen. Danach konnte beim Mostschank Unger die Feierlichkeit gemütlich ausklingen.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden für diesen Gottesdienst!

Tanja Sielemann

UNTERWEGS MIT DEM WORT...

BIBELKREIS OBERSCHÜTZEN

Seit 22. Oktober diesen Jahres haben wir wieder einen Bibelkreis bei uns in Oberschützen.

Wir treffen uns an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat um 19.00 im Wimmersaal, um in ökumenischer Gemeinschaft das Wort Gottes zu hören und zu entdecken.

Wir möchten eintauchen in die Worte des Predigttextes des darauffolgenden Sonntags.

Zusammen beten, singen und sich darüber austauschen was einem der Text bedeutet und wie die Worte der Bibel in uns wirken.

Herzlich laden wir dazu ein, mit uns „Unterwegs mit dem Wort“ zu sein und sich auf das Abendteuer BIBEL einzulassen.

Wir, das sind Gläubige aus Oberschützen und Umgebung, Evangelisch, röm. Katholisch und Altkatholisch, die neugierig sind auf das, was uns in den Worten der Bibel erwartet.

Der Bibelkreis Oberschützen freut sich auf euren Besuch.



43. KIRCHWEIHFEST

GOTTESDIENST IN WEINBERG

Am 7. September 2025 feierte die Evangelische Tochtergemeinde Weinberg ihr 43. Kirchweihfest. Unsere Pfarrerin Mag.^a Tanja Sielemann hielt vor zahlreichen Besucher:innen den Festgottesdienst und Herr Ralph Volpert sorgte für die besondere musikalische Mitgestaltung. Ein herzliches Dankeschön dafür! Den Sonntagnachmittag ließen die Gäste gemütlich bei Speis und Trank ausklingen. Für die zahlreichen Spenden und die helfenden Hände bedankt sich die Evangelische Tochtergemeinde Weinberg recht herzlich.

Brigitte Königshofer, Kuratorin



IM INTERVIEW mit Ute Pacher DORIS BISCHOF

- 02.01.1980 geboren in Rohrbach an der Lafnitz
- VS Rohrbach
- HS Rohrbach
- Handelsschule Voralpe



Ute: Liebe Doris, du bist nun im Team der Pfarrgemeinde Oberschützen! Magst du ein bisschen erzählen, wie dein beruflicher Werdegang war?

Doris: Ja, gerne. Ich bin eigentlich eine Steirerin. Ich habe nach der Schule die Lehre zur Büro- und Einzelhandelskauffrau gemacht. Ich war 10 Jahre im Sekretariat der Firma Schlecker in Wolfau tätig. Danach habe ich bei Firmen in der Umgebung gearbeitet. Die Ausschreibung für das Sekretariat der Pfarrgemeinde Oberschützen habe ich sehr interessant gefunden. Ich habe mich für diese Stelle beworben und im November 2024 habe ich mit voller Freude in der Pfarrgemeinde anfangen zu arbeiten. Meine Zuständigkeit ist die Bearbeitung des Kirchenbeitrags, die Buchhaltung und die Agenden der Muttergemeinde. In letzterem werde ich gerade eingeschult. In der Pfarrgemeinde Oberschützen fühle ich, angekommen zu sein und meinen Platz gefunden zu haben! Im Team fühle ich mich sehr wohl und die Arbeit macht sehr viel Spaß.

Ute: Das klingt wirklich gut! Schön, dass du das Team ergänzt und bei uns angekommen bist! Was sagte deine Familie dazu?

Doris: Meinen Mann Christian habe ich 2002 kennen und lieben gelernt. Wir haben 2008 geheiratet und in Wolfau Haus gebaut. Die Familie von Christian ist sehr gläubig, was mich mit dem Glauben sehr verbunden hat.

Meine Familie hat sich über meine Stelle in der Kirchengemeinde sehr gefreut. Mein Mädchenname war außerdem „Kirchsteiger“ und jetzt heiße ich „Bischof“, so ist die Arbeit in der Kirche mir irgendwie auf den Leib geschrieben! *lacht*

Ute: Was macht dich als Mensch aus, Doris, und nach welchen Werten lebst du?

Doris: Ich bin ein sehr sozialer Mensch und freue mich, wenn es anderen Menschen gut geht. Leider konnten wir keine Kinder bekommen – diesen Part haben unsere „Katzenkinder“ übernommen. Maja hat sich leider schon in den Katzenhimmel verabschiedet. Jetzt ist unser Kater „Louis“ ein wichtiger Teil unserer Familie.



Ich bin eine absolute Sommermensch. Von Mai bis September ist meine Zeit! Ich arbeite sehr gerne mit meinem Mann in unserem Garten. Beim Garteln kann ich gut abschalten. Unsere Urlaube verbringen wir sehr gerne in Kroatien am Meer, wo ich beim Lesen von Landkrimis gut abschalten kann.

Der Winter ist nicht so meine Jahreszeit, da ich die Kälte überhaupt nicht mag. Da bin ich fleißig am Stricken. Die gestrickten warmen Socken werden dann an meinen Freundeskreis verteilt. Zu dieser Jahreszeit besuchen mein Mann und ich gerne Kabarets und Musicals. Ich war schon immer sehr interessiert am Weltgeschehen und höre gern Nachrichten.

Meine Werte? – Der Konfirmandenspruch meines Mannes war Josua 24,15:

„Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen!“

Dieser Spruch wurde auch unser Hochzeitsspruch und ist seither mein Leitspruch durchs Leben! Dieser Bibelvers hat mich immer sehr berührt und ich versuche, mein Leben danach auszurichten.

ERNEUT HOCHZEIT IN SCHMIEDRAIT

AM 11. OKTOBER 2025

Bereits zum 3. Mal innerhalb weniger Monate fand wieder eine Trauung in der Kirche Schmiedrait statt.

Bei strahlendem Herbstwetter und in Begleitung von mehr als 200 Traugottesdienst Besuchern gaben sich Anna und Jörg Treiber-Tatzl das Ja-Wort. Die Trauung vollzog Pfarrerin Mag.^a Tanja Sielemann, unterstützt wurde sie an der Orgel und beim Gesang von Juliana Rainer. Die Hochzeitsgäste waren vom Ambiente und der Gestaltung dieses Traugottesdienstes begeistert.



Die Agape nach der Hochzeit fand in unmittelbarer Nähe, vor dem Elternhaus des Bräutigams, statt. Bei Musik und Verköstigung wurde dem Brautpaar bis zur Abfahrt zum Hochzeitslokal gratuliert. Herzlichen Dank allen, die dabei waren!

KIRCHENWOHNUNG SCHMIEDRAIT WIEDER VERMIETET

NACH DREI JAHRZEHNEN KOMMT NEUES LEBEN IN DAS GEBÄUDE



Nach rund 30 Jahren Leerstand gibt es erfreuliche Neuigkeiten aus Schmiedrait: Die Wohnung in der Kirche wurde wieder vermietet. Dies bringt frischen Wind in das historische Gebäude. Ein neues Kapitel für die Kirche Schmiedrait – seit etwa drei Jahrzehnten stand die Wohnung im Obergeschoss der Kirche leer. Die Gründe dafür waren vielfältig – von baulichen Herausforderungen bis hin zu fehlenden Interessenten. Nun konnte endlich ein neuer Mieter gefunden werden. Martin Hlustik ist schon mittendrin, der Wohnung neues Leben einzuhauchen.

Kurator Martin Treiber, der neue Mieter Martin Hlustik und Pfarrerin Mag.^a Tanja Sielemann bei der Vertragsunterzeichnung.

WIR STELLEN UNS VOR: DIE KONFIRMAND:INNEN 2025/26



Name: Fabio
Alter: 14
Woher: Riedlgrsdorf
Hobby: Freunde treffen

1. Meine Eltern
2. Familie/Freunde
3. Moped haben

1. 41/42
2. ✓
3. ✓



1. Religion ist für mich sehr wichtig
2. Ja
3. Weil es mir Kraft gibt.
4. Er wurde gekreuzigt

1. 14.12.2011

2. Oberwart

3. Wimmer

1. Mathe
2. Nicht so vieles (keine Ahnung)
3. In welche Schule ich gehen werde

1. Wenn ich ein Kompliment bekomme
2. Wenn andere Personen sagen, dass ich ein guter Freund bin

Mein Steckbrief

- Name: Dominik, geb. 20.11.2011
- Alter: 13 Jahre
- Wohnort: Oberwart
- Schule: BRG-Oberschützen

Über mich Ich bin fröhlich und ehrlich und habe einen älteren Bruder.

Gott Ich glaube, dass Gott jeden Menschen liebt, so wie er ist. Mit Freunden viel Spaß zu haben mag ich gerne. Wenn jemand Probleme hat, versuche ich zu helfen.

Meine Familie und Freunde Ich bin das alle, die ich gerne spenden.

Mein größter Traum ist es, erfolgreich zu werden.

Besonders wichtig Personen sind mein Eltern und meine Schwester. Haustiere habe ich keine.

Ich bin am 12.10.2011 geboren und komme aus Aschau. Ich gehe in der 8. Klasse Oberschützen in die Schule.

Ich bin 1,67 m groß. Ich wiege 50 kg und schwimme gerne.

Noah B.



10.4.2012
Aschau
Oberschützen Mittelschule

Familie und Freunde sind mir wichtig.

Ich glaube an Gott.

Religion gibt mir Hoffnung und Mut.

Wenn ich bei meinen Freunden bin, fühle ich mich glücklich.

Es macht mich traurig, wenn ich verlore.

Ich habe einen Bruder.

Mein Steckbrief

- Name: Miriam Gutmann
- Geb. 20.11.2011
- Wohnort: Aschau
- Schule: Oberschützen Mittelschule

Über mich Ich bin fröhlich und ehrlich und habe einen älteren Bruder.

Gott Ich glaube, dass Gott jeden Menschen liebt, so wie er ist. Mit Freunden viel Spaß zu haben mag ich gerne. Wenn jemand Probleme hat, versuche ich zu helfen.

Meine Familie und Freunde Ich bin das alle, die ich gerne spenden.

Mein größter Traum ist es, erfolgreich zu werden.

Alice Hutter

Wann bin ich geboren?

12.10.2011

Woher komme ich?

Oberwart

Wo gehe ich zur Schule?

Oberschützen

Was bedeutet mir Religion?

Meine Beziehung mit Gott

Glaube ich an Gott?

Ja, wie ich.

Wie viele Geschwister habe ich?

2 Halbbrüder

Welche Haustiere habe ich?

Dequas, Katzen, Fische, Schildkröten und einen Hasen.

Lieblingfarbe?

Pink

Schuhgröße?

41

Was weiß ich von Jesus Christus?

• Sohn Gottes

• Erleider der Menschen

• In Nazareth geboren

• Wurde gekreuzigt

• Half vielen Menschen

Augenfarbe?

Blau

Lieblingsspeise?

Sushi

Was sind meine Träume?

Eine Familie gründen



Ich heiße Frederik. Just bin geboren am 31. Mai 2012. Ich komme aus Oberschützen und gehe dort auch in die Schule.

Ich verstehe meine Lehrer manchmal nicht. Ich frage mich, in welche Schule ich weitergehen soll.

Ich fühle mich gut, wenn ich meine Freunde sehe.

Ich habe mich selber geprägt. Wichtig ist mir meine Familie und Freunde. Ich träume davon, die Schule zu schaffen.

Ich habe 2 ältere Geschwister. Ich habe eine Katze, einen Hund und zwei Schildkröten.

Religion bedeutet mir nicht so viel. Ich glaube an Gott.

Jesus war der Sohn Gottes.

Steckbrief

Poocha Hutter



Schulgröße: 339
Geburtsdatum: 8.7.
Haarfarbe: blond/brun

Was macht mich traurig? Ich streite. Warum ist es für mich wichtig? Ich streite mit meinen Freunden.

Geboren 1988 in 112011
Wohnort: Pöchlarn
Schule: Pöchlarn Gymnasium

Was bedeutet mir Religion? Ich glaube an Gott. Ich streite mit meinen Freunden.

Was bedeutet mir Religion? Ich glaube an Gott. Ich streite mit meinen Freunden.



Lukas Koller
 Meine Familie
 und Freunde
 01.09.2012
 Oberschützen
 Wimmergymnasium

3 Geschwister
 beiden keine Haustiere

In Deutsch-Grammatik
 Wenn ich etwas gemacht
 verstehe und erstelle eine
 schlechte Note kriege

War ich unglücklich bin.

Q: vielen
 ja weil es einen viel optimisti-
 sche macht
 Dass es der Sohn Gottes ist.



Ich bin in Oberwart
 geboren, ~~aber~~ komme aus
~~BRG~~ Oberschützen und gehe ins
 BRG Oberschützen. Mir ist meine
 Familie ~~sehr~~ und meine vier
 Katzen wichtig. Ich habe zwei
 Brüder und eine Schwester.
 Ich glaube an Gott weil
 er mir Kraft gibt. Mir macht
 es Spaß Fußball ~~zu~~ und
 Minecraft zu spielen.

Mein Name ist Paul Ullrich



Ich bin am 15.1.2012 geboren
 und wohne mit meinen Eltern und
 meinen zwei Geschwister in Oberschützen.
 Ich habe viele Haustiere und spiele gerne Fußball.

Meine Familie und meine Haustiere sind mir sehr wichtig
 Ich glaube an Gott, weil er mir Hoffnung gibt.

Ich fühle mich besonders gut, wenn ich meinen Lieblings-
 nachschle oder Zeit mit meiner Familie verbringe.

Die Schule, die ich besucht habe ist das BRG/Oberschützen
 Mich macht traurig, wenn Menschen traurig sind oder wenn
 es meinen Haustieren und meiner Familie nicht gut geht.

Ich merke, dass ich glücklich werde, wenn ich bei meiner Familie bin
 Ich mache gerne Sport und spiele gerne mit meiner Familie



Mark Andreus
 Ullrich

Fußballplatz

Schwägerin

42

17.9.2012

Kriege

Mein Team

an Fußballmannschaft

genannt

gibt kein

Leben mehr

nützen leicht



Katharina Kaufmann

geb. am: 13.2.2012

Schule: BRG Oberschützen

Lieblingsfarbe: Blau-grün

† Meine Eltern haben mich geprägt

† Für mich sind meine Freunde und meine Familie wichtig

† Ich würde gerne viel reisen

† Religion bedeutet für mich Gemeinschaft und Zusammenhalt

† Ich glaube an Gott, da er mir Kraft und Zuversicht gibt

† Ich verstehe nicht, was es auf der Welt Krieg gibt

† Mich macht es traurig, dass viele Menschen unglücklich behandelt werden

† Ich fühle mich glücklich, wenn ich mit Freunden lache

Wohnort: Aschau

Geschwister: eine Schwester

Haustiere: zwei Katzen



Names: Juliana Ulred

Geboren: 21.5.2012

Wohnort: Taaßen

Schule: SMS Oberschützen

Besondere Menschen: Familie, Freunde

Mein größter Traum: BAfEP schaffen

Was macht mich traurig: Streit

Glaube ich an Gott: Ja!

Wer hat mich geprägt: Familie, Freunde

Was bedeutet mir Religion: Gemeinschaft

Warum ist es für mich wichtig,
 an Gott zu glauben:

An Gott zu glauben, stärkt m. Kraft in
 schweren Zeiten.



Names: Anton Leitner

Alter: 13 Jahre

? : Havarbung

☺ : Mama, Papa, Geschwister

☺ : 3 Geschwister

☺ : Ich glaube an Gott

☺ : 4, 7, 2012

☺ : Wenn ich etwas neues

Besonders geprägt hat mich
 Fußball, meine Familie,
 die Schule.

Mir sind besonders wichtig
 Meine Familie, Meine besten Freunde,
 Personen auf die ich aufpassen kann.

Meine Träume:
 Erfolgreich zu werden,
 meine Ziele zu erreichen,
 Gesundheit.

Meine Schwester ist 140/41
 Ich habe einen kleinen Bruder
 und eine kleine Schwester.

Ich habe Kaninchen
 Ich wurde am 12.09.2012
 geboren
 Ich komme aus Aschau
 Ich gehe ins Wimmergymnasium
 Trübsalzeit,
 versuche ich überzustehen

Die Fragen:

Wer bin ich?

Wer will ich?

Seit?

Was ist mir wichtig?

Ich fühle mich gut,

wenn ich

habe Arbeit

erreich.



Marie
 Perstlmaier



Name: Lena Kappel

Geboren: 13.06.2012

Wohnort: Mariasdorf

Schule: SMS Oberschützen

Mein Traum: BAfEP Oberwart

Besondere Menschen: Familie u. Freunde

Was macht mich traurig: Streit

Wer hat mich geprägt: Eltern

Glaube ich an Gott: Ja!

Was bedeutet mir Religion: Gemein-
 schaft

Warum ist es für mich wichtig, an
 Gott zu glauben: weil der Glaube
 an Gott hilft
 mir auch in
 schwierigen
 Momenten stark
 zu bleiben.

Haustiere: zwei Katzen

Geschwister: einen Bruder

Lieblingsfarbe: Pink

Geburtsdag: 17.04.2012

Wohnort: Aschau

Schule: BRG Oberschützen



Romy Wagner

† Religion bedeutet
 für mich ein Leben
 aufrecht und Zusammenhalt

† Ich glaube an Gott,
 weil er mir Kraft
 schenken kann. Ich
 bin dankbar für mich
 da ich.

♥ Meine Familie und
 Freunde sind mir
 besonders wichtig.

♥ Meine Eltern haben mich
 geprägt.

♥ Mein Traum ist glücklich
 zu sein und ein guter
 Mensch zu werden.

☺ Ich verstehe nicht, warum
 Menschen und der Welt böse sind.

☺ Es macht mich traurig, dass
 viele Menschen und Tiere unglücklich
 behandelt werden.

☺ Ich fühle mich gut, wenn
 ich Zeit mit meiner Familie
 und Freunden verbringe
 oder wenn ich etwas
 neues lerne.

DREILÄNDERECK-GOTTESDIENST

GEMEINSCHAFT ÜBER GRENZEN HINWEG



Pfarrer Mag. Christoph Grabner, Pfarrer Mag. Thomas Egri, Pfarrerin Mag.^a Tanja Sielemann

Feierliche Zusammenkunft am 14. September 2025 stärkt grenzüberschreitende Verbundenheit

Am Sonntag, dem 14. September 2025, wurde in der Festhalle Hochneukirchen der traditionelle Dreiländereck-Gottesdienst gefeiert. Trotz herausfordernder Wetterbedingungen fanden zahlreiche Gläubige aus Niederösterreich, der Steiermark und dem Burgenland zusammen, um gemeinsam zu beten und die Gemeinschaft über Landesgrenzen hinweg zu erleben. Diese besondere Veranstaltung steht als Symbol für gelebte Nachbarschaft und das Miteinander der Regionen.



Glaube kennt keine Grenzen

Der Festsaal, am Schnittpunkt der drei Bundesländer gelegen, war von Gesang, Gebet und einer festlichen Atmosphäre erfüllt. Vertreterinnen und Vertreter aus den angrenzenden Pfarrgemeinden gestalteten gemeinsam die Liturgie und setzten damit ein Zeichen für ökumenische Verbundenheit. Im Mit-

telpunkt der Predigt stand das Kreuz Christi, das als Symbol für Zusammenhalt, Frieden und gegenseitigen Respekt verstanden wird – Werte, die im Dreiländereck seit Jahren aktiv gelebt werden und die Gemeinschaft stärken.



Musikalische und kulinarische Höhepunkte

Für den feierlichen musikalischen Rahmen sorgte die Blasmusikkapelle Hochneukirchen. Nach dem Gottesdienst lud die Feuerwehr Gschaidt zum gemeinsamen Mittagessen. Diese Gelegenheit nutzten viele Besucherinnen und Besucher, um neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Freundschaften aufzufrischen. So wurde die Veranstaltung nicht nur zu einem geistlichen, sondern auch zu einem gesellschaftlichen Höhepunkt.

EINSEGNUNG VON THOMAS MURLASITS

IN DIE EV. KIRCHE A.B. IN OBERSCHÜTZEN AM 29.06.2025

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte,
und ein Licht auf meinem Wege.“

Psalms 119, Vers 105

Der 29.06.2025 war für mich ein besonderer, ja ein schöner Tag. Nicht nur weil die Sonne schien und viele meiner Freunde und Verwandten mich an diesem Tag besucht und begleitet haben. Dieser Tag war der Beginn meiner offiziellen Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche und zur Pfarrgemeinde Oberschützen. Hier habe ich meine geistliche Heimat gefunden und bin überaus dankbar, dass ich mit so viel Freude und offenen Armen aufgenommen wurde.



Ich möchte Danke sagen dafür, dass mich an diesem Tag so viele Menschen begleitet und mit mir gebetet und gedankt haben. Danke an alle Helfer, die das auf den Gottesdienst folgende kleine Fest im Wimmersaal so schön mitgestaltet und vorbereitet haben. Ein großes Danke geht an die „Kantorei Oberschützen“, die mit ihrem wunderschönen Gesang den Gottesdienst begleitete. Und ein besonderer Dank ergeht an unsere Frau Pfarrer Mag.^a Tanja Sielemann für die Leitung des Gottesdienstes und der Einsegnungsfeier.

Mein Weg in die evang. Kirche war lang und doch vorhersehbar. Die Familie meines Großvaters war immer schon evangelisch, meine Großcousine ist Lektorin und Religionslehrerin, so hatte ich schon immer den Kontakt zur Evangelischen Kirche.

Ich wurde zwar katholisch getauft und bin somit in der Kath. Kirche aufgewachsen und groß geworden. Doch fühlte ich mich stets nicht am richtigen Platz. Auch als ich im Alter von 19 Jahren den Wunsch verspürte, in der Kirche zu arbeiten, und der Berufung in den Benediktinerorden folgte, merkte ich bald, dass dies nicht der Weg ist, den mir Christus bereiten wollte. Aber ich zehre spirituell bis heute von den Erfahrungen, welche ich in dieser Zeit sammeln durfte.

Ich habe zwar nie Theologie studiert, mich aber durch Seminare und Glaubenskurse immer weiter in den Glauben und die Theologie vertiefen dürfen. Aus Interesse und Überzeugung an der Ökumene habe ich mich viel mit den Orthodoxen und Orientalischen Kirchen befasst und auch immer wieder Kon-



takt zur Altkatholischen Kirche gepflegt. Auch in diesen vielen Begegnungen habe ich so manche Erfahrung auf meinem Glaubensweg sammeln dürfen.

Nichtsdestotrotz fand ich meine Heimat in unserer Evangelischen Kirche A.B.

Mit Dankbarkeit und Freude gehe ich zuversichtlich in die Zukunft und freue mich, Teil Eurer Gemeinde, unserer Kirche sein zu dürfen.

Thomas Murlasits



SIEGLINDE PFÄNDER ANNA LERNT DAS WARTEN

ILLUSTRIERT VON SCHÜLER:INNEN
DES WIMMER GYMNASIUMS OBERSCHÜTZEN

Anna ist acht und verbringt viel Zeit mit ihren Großeltern. Vor Weihnachten beginnt sie mit ihrem Großvater eine Krippe zu bauen. Doch dann verletzt sich der Opa bei einem Sturz, und die Geduld Annas, der nichts so schwerfällt wie das Warten, wird auf eine harte Probe gestellt. Schließlich wird die Krippe aber rechtzeitig fertig, das Warten hat sich ausgezahlt, und Anna hat Wichtiges für ihr Leben gelernt.

„Anna lernt das Warten“ ist eine herz-erwärmende Geschichte zum Vorlesen und Selberlesen – und somit für jedes Alter geeignet. Sie spielt in der Vorweihnachtszeit und zeigt, worum es bei Weihnachten geht: nämlich darum, die Welt ein Stück menschlicher zu machen und einander näherzukommen.

PFARRERIN SIEGLINDE PFÄNDER ZU DEM BUCH:

Aus einer impulsiven Sponsoringidee, die mit ihren Erlösen das Wimmer Gymnasium unterstützen soll, ist ein wunderbares Kooperationsprojekt und sehr berührendes Kinderbuch/Familienvorlesebuch geworden.

*Ich habe eine Geschichte geteilt, Franz Stangl, ein lieber Freund und ehemaliger Lehrer, hat sie lektoriert, Doris Karner und Joachim Jobst haben sie im Kunstunterricht mit den Schüler*innen unglaublich liebevoll verlebendigt.*

*Am Ende haben die Schüler*innen dann auch noch einmal das Buchcover überarbeitet, weil sie fanden, dass Annas Haarspange mit einem Stern geschmückt sein sollte.*

Ich bin zutiefst berührt von der Entstehungsgeschichte dieses Buches, weil wir dadurch verlebendigt haben, was meine tiefste Überzeugung ist: alles, was du teilst und verschenkst, kommt doppelt und dreifach zu dir zurück.

Ich danke allen für die tolle Beteiligung an unserem Buch und auch dafür, dass alle die Rechte an ihren Beiträgen an das Wimmer Gymnasium verschenkt haben. Danke!

Falls Ihr das Buch kaufen und lesen und zu Weihnachten verschenken solltet, wünsche ich euch ganz viel Freude dabei.

Anna lernt das Warten

Verlag: lex/liszt12

Geb., Abb., 32 Seiten, € 18,00

ISBN: 978-3-99016-327-6

Zu erwerben bei Kur. Gerti Unger im Pfarramt,

Mo. – Fr., 9h – 12h.



Mehrere Monate lang befassten sich Schülerinnen und Schüler des Wimmer Gymnasiums – darunter auch zwei unserer heurigen „Konfis“ – intensiv mit dem Bebildern der vorweihnachtlichen Geschichte „Anna lernt das Warten“ von Sieglinde Pfänder. Die Jugendlichen widmeten sich diesem außergewöhnlichen und durchaus fordernden Illustrationsauftrag mit großem Einsatz und viel Liebe zum Detail und zu den Figuren der Geschichte. So gelang es ihnen, verschiedene Aspekte des Wartens und der

kindlichen Zeitwahrnehmung in unterschiedlichsten Situationen – vom Warteraum im Krankenhaus über die Ungeduld auf dem Autorücksitz bis hin zum Entzünden der Kerzen auf dem von Johann Hinrich Wichern im 19. Jh. erfundenen Adventkranz – auf empathische Weise in Bilder zu übersetzen. Auch die Krippenfiguren wurden vom Skizzenteam der jetzigen 4B wunderschön gestaltet und erhielten im Buch eine eigene Doppelseite. Durch digitale Collagierung konnten die einzelnen, von Hand auf Aquarellpapier gestalteten Motive am Ende zu einem stimmungsvollen Gemeinschaftswerk vereint werden. Sie veranschaulichen, was möglich wird, wenn viele kreative Köpfe zusammenarbeiten. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch Frau Rita Seemann aus Jormannsdorf für ihre großzügige Materialspende an hochwertigen Künstlermaterialien, die bei diesem Projekt Verwendung fanden.

Doris Karner



Senioren-Tagesbetreuung

im Ortszentrum von Oberschützen

Tages-Betreuungsstätte für vorwiegend ältere Menschen in verschiedenen Pflegestufen.
Montag bis Freitag von 8 bis 16:30 Uhr. Abholung von zuhause wird angeboten.



In der Tagesbetreuung hergestellte Duftkerzen

Diakonie Hauskrankenpflege GmbH

7432 Oberschützen, G. A. Wimmer-Pl. 1 * 03353 26245

Mo. bis Fr. von 7 bis 14 Uhr. www.diakonieverein.at

Für den Besuch der Tagesstätte ist eine Anmeldung notwendig: 0699 188 77 926 (7-13 Uhr)

Das Team der Diakonie Burgenland
bringt dir jeden Tag ein
frisch gekochtes und schmackhaftes
Essen nach Hause!

Diakonie
im Burgenland
EAR GmbH

Suppe und Hauptspeise 11,30€ *
(inkl. MwSt und Zustellung)
Mehlspeise täglich gegen Aufpreis erhältlich!

Ruf einfach an!

Wir sind für dich da!

Gesegnete Mahlzeit!



Tel.: 0699/18878122 email: ear@diakoniebgld.at

Wir liefern das ganze Jahr über **täglich**,
gerne auch nur an bestimmten Tagen!

Derzeit beliefern wir unsere Kund*innen von unseren Standorten
Oberwart, Kemetten und Pinkafeld.

*Preis gültig ab Juli 2025

Wartet ihr auch schon auf Weihnachten?

Die herzerwärmende Geschichte zeigt, warum es zu Weihnachten geht:
nämlich darum, die Welt ein Stück menschlicher zu machen
und einander näher zu kommen.

Buch: "Anna lernt das Warten"
von Siegrinde Pfänder*
€ 18,00

€ 4,00 pro 70g Tafel Schokolade
(Spendenempfehlung)

03352 / 32283
Zotterschokoladen-Spendenaktion

Diakonie
im Burgenland

*Preis kontrolliert biologischer Landwirtschaft

SCHÜLERINNEN DER HLW PINKAFELD ENGAGIEREN SICH AUF SANSIBAR

Im Rahmen ihrer Diplomarbeit „Karibu Tansania – ein Land der Vielfalt“ reisten die Schülerinnen Elena Sommersguter, Verena Pörtl und Alina Rechberger gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Andrea Neubauer, Sabine Putz und Elisabeth Wappel nach Sansibar, um dort freiwillig in einer Vorschule zu unterrichten.

Die Schülerinnen hatten vor Ort die Möglichkeit, gemeinsam mit den Kindern Armbänder zu flechten und im Unterricht aktiv mitzuwirken. Außerdem stellten sie den Vorschulkindern ein umfangreiches „Rucksackpaket“ mit unterschiedlichen Materialien aus Österreich zur Verfügung, das auch nach ihrer Abreise weiter genutzt werden kann.

Große Freude herrschte zudem über eine mitgebrachte Spende der Evangelischen Muttergemeinde Oberschützen. Der Betrag von 500 Euro wurde für den Bau von Küchenregalen im nahegelegenen Waisenhaus verwendet. Die Schulleitung bedankte sich herzlich für diese großzügige Unterstützung.

MMag. Andrea Neubauer



Danke an die Lehrkräfte und Schülerinnen der HLW Pinkafeld für euer beeindruckendes Engagement auf Sansibar!

Wir sind stolz, dieses großartige Projekt mit einer Spende unterstützen zu dürfen.

Euer Einsatz zeigt, wie junge Menschen mit Herz und Tatkraft Positives in der Welt bewirken.

Gertraud Unger

Kuratorin der Evang. Muttergemeinde A.B. Oberschützen



**Sie entscheiden,
wo Ihre Spende hinkommt!**

Diakonie 
im Burgenland

- | | |
|------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Diakoniezentrum Oberwart | 7. Hauskrankenpflege Oberwart |
| 2. Diakoniezentrum Pinkafeld | 8. Hauskrankenpflege Oberschützen |
| 3. Diakoniezentrum Gols | 9. Seniorentagesbetreuung |
| 4. Mosaik | 10. Essen auf Rädern |
| 5. Demenz | 11. Flucht und Asyl |
| 6. Seniorengarten | 12. Hoffnungsträgertasche |

Durch Angabe einer der obigen Zahlen auf Ihrem Überweisungsformular (Verwendungszweck), kann Ihre Spende zielgerichtet weitergeleitet werden.

IBAN: AT28 5100 0902 1370 3002

Danke!

TAG DES DENKMALS

AM 28. SEPTEMBER 2025



Am letzten Sonntag im September findet jährlich in ganz Österreich der „Tag des Denkmals“ statt. Die Friedhofskirche Oberschützen hat mit den mittelalterlichen Wandmalereien und Graffiti einiges zu bieten und war daher schon mehrmals dabei. Heuer gestaltete Ludwig Leitner, ausgehend von der Friedhofskirche, einen Rundgang zu den Oberschützen Denkmälern.

Im Ortszentrum stand natürlich das Gebäude-Ensemble der Evangelischen Pfarrgemeinde im Mittelpunkt: Pfarrhaus, Wimmerhaus, Kirche und Wimmer Gymnasium. Kurator Alois Schedl zeigte den Teilnehmer:innen die Pfarrkirche und erläuterte die Entwicklung der evangelischen Glaubensgemein-

schaft wie auch der Bauten. Dabei fanden unter anderem die historischen Kirchenluster großes Interesse, da sie nicht, wie meist üblich, elektrifiziert wurden, sondern noch heute in ihrer ursprünglichen Form bestehen.

Auch die prägenden Leistungen des bedeutenden Pfarrers, Volksbildners und Reformers Gottlieb August Wimmer (1791–1863) wurde hervorgehoben, insbesondere bei der Besichtigung seines Denkmals vor dem Wimmergymnasium. Direktor Klaus Pahr stellte Schule und Denkmal vor.

Ernst Mindler

TURMSCHULE ASCHAU

ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ



Im September wurde an der Turmschule in Aschau die Fassade neu gestrichen.

Solche Instandhaltungsarbeiten an unseren Gebäuden sind nur möglich, weil wir immer wieder finanzielle Unterstützung von unseren Gemeindegliedern erhalten.

Ein herzliches Dankeschön für jede einzelnen Spende an die Tochtergemeinde und Danke an alle, die beim Ableben ihrer Lieben die Möglichkeit zur Kranzablöse zu Gunsten der Turmschule gegeben haben.

Anita Konrad

Kuratorin der Tochtergemeinde Aschau

KINDERKIRCHE

ZUM ERNTEDANK UND AM REFORMATIONSTAG

In der Kinderkirche fand sich in den vergangenen Wochen wieder eine bunte Gemeinschaft zahlreicher Kinder. Zum Erntedankfest durfte jedes Kind ein Körbchen mit Obst, Gemüse und Getreide mitbringen. Gemeinsam wurde spielerisch erarbeitet, welche Faktoren ein gutes Gedeihen der Saat beeinflussen.

Am Reformationstag erzählte uns Martin Luther in Puppenform über sein Wirken, die Bedeutung der Lutherrose, die die Kinder später selbst bastelten, und natürlich die „feste Burg“ – gesungen und gebaut. Auch zwei Tage später fanden sich wieder einige Kinder ein und hörten von der Begleitung durch Engel.

Wir freuen uns, dass das Angebot der Kinderkirche in Oberschützen regen Zuspruch findet und laden weiterhin alle – auch über Gemeindegrenzen hinweg – ein, Gott beim Feiern, Singen, Hören, Spielen und Basteln gemeinsam nahe zu sein und näher zu kommen.

*Irene Hafner für das Team
der Kinderkirche*



ERNTEDANKFEIER MIT JUGENDKIRCHE

Heuer gab es erstmals auch eine Jugendkirche zu Erntedank – am 5. Oktober, für Kids und Teens ab 9 Jahren. In der Bibliothek des Wimmer Gymnasiums feierten wir einen „süßen“ Erntedank-Gottesdienst.

Unser Thema: Schokolade. Schokolade macht nicht nur glücklich – sie erzählt auch eine Geschichte: von Kakaobäumen und Bohnen, von Sonne und Regen, von Menschen, die pflanzen, ernten und verarbeiten. Und sie erinnert uns daran, dankbar zu sein für all das Gute, das Gott uns schenkt.

Jasmin Hatzl



MINA & Freunde



Herzliche Einladung zu den Aschauer Turmfalken

in der Turmschule Aschau

Für alle Kinder zwischen 4 und 14 Jahren!
An einem Samstag im Monat von 14:00-16:00 Uhr.

Wir laden dich ganz herzlich
zu unseren fröhlichen Turmfalken Treffen ein.

Melde dich gleich an und sei dabei!
Bitte gib dein Alter und deinen Namen bekannt
und wir nehmen dich dann sehr gerne in unsere
WhatsApp Gruppe auf.

Anmeldung unter: 0664 9481538



Singen, spielen, Geschichten hören,
basteln, beten und vieles mehr!

Die nächsten Termine:

- 18. Oktober 2025
- 15. November 2025
- 13. Dezember 2025
- 17. Jänner 2026
- 14. Februar 2026
- 14. März 2026
- 11. April 2026
- 02. Mai 2026

Das Team der Aschauer Turmfalken freut sich auf dich!
Evang. Pfarrgemeinde A.B. Oberschützen



45-JAHR-JUBILÄUM DIE KANTOREI OBERSCHÜTZEN

Rückblick und ein gebührender Jubiläumsausklang

Am 19. und 20. Oktober fanden die beiden Herbstkonzerte der Kantorei Oberschützen in der evangelischen Pfarrkirche Oberschützen und der röm.-kath. Kirche Bad Tatzmannsdorf statt. Gesungen wurde Antonín Dvořáks „Messe in D-Dur“ und Leoš Janáčeks „Otčenáš“ (Vater unser).

Unterstützt wurde DIE Kantorei dabei von der Camerata Oberschützen sowie den vier SolistInnen Christina Tschernitz (Sopran), Sofie Kenda (Alt), Jakob Gerbeth (Tenor) und Markus Volpert (Bass). Die Kantorei Oberschützen bedankt sich bei den zahlreichen BesucherInnen für's Dabei-Sein.



JUBILÄUMSJAHR KLINGT AUS WEIHNACHTSKONZERT „O NATA LUX“

Mit einem besonderen musikalischen Höhepunkt endet das Jubiläumsjahr der Kantorei Oberschützen:

Am 26. Dezember 2025 lädt der Chor um 17 Uhr zum traditionellen Weihnachtskonzert in die Evangelische Pfarrkirche Oberschützen ein.

Unter dem Titel „O nata lux“ präsentiert DIE Kantorei Oberschützen unter der Leitung von Ralph Volpert ein festliches Programm mit Weihnachtsklassikern aus verschiedenen Epochen. Gemeinsam mit Christina Tschernitz (Sopran), Caroline Hauswirth (Harfe) und Thomas Ritter (Schlagwerk) gestaltet der Chor einen stimmungsvollen, besinnlichen Konzertabend voller Klangvielfalt und festlicher Atmosphäre. Das Konzert bildet den feierlichen Abschluss eines ereignisreichen Jubiläumsjahres, in dem die Kantorei auf ihre lange musikalische Tradition zurückblickte – und zugleich mit frischem Klang und Begeisterung in die Zukunft blickt.

**Ein stimmungsvoller
Ausklang
des Festjahres.
Herzliche Einladung!**



Anna Seiler für DIE Kantorei Oberschützen

OUTDOORGOTTESDIENST IN WILLERSDORF

Auch unter dem Aspekt der Steigerung der Gottesdienstbesucher:innen haben wir heuer in der Tochtergemeinde Willersdorf zum vierten Mal unsere Outdoorandacht auf der Willersdorfer Hoad organisiert.



Leider mussten wir wetterbedingt den Gottesdienst sehr kurzfristig in unsere Turmschule verlegen. Im Anschluss an die Andacht gab es die Möglichkeit, sich bei Essen und Trinken miteinander auszutauschen und ein wenig zu plaudern.



Das Presbyterium bedankt sich bei allen Mitwirkenden, insbesondere bei unseren Mehlspeisspenderinnen!

Adolf Wertner

KRANZABLÖSE

Das Presbyterium der Evangelischen Tochtergemeinde A.B. Mariasdorf bedankt sich für die Kranzspenden anlässlich der kirchlichen Beerdigung von Herrn



Alfred KARNER

im Juni 2025

Spendensumme: € 560,-

Wir sagen Danke

für jede einzelne Spende der Angehörigen und Trauernden.

Das Presbyterium der Evangelischen Tochtergemeinde Aschau bedankt sich für die Kranzspenden anlässlich der kirchlichen Beerdigung von Frau



Frieda SCHLÖGL

Spendensumme: € 835,-

Wir sagen Danke

für jede einzelne Spende der Angehörigen und Trauernden.

GEHÄMMERTE PFEIFEN, GESCHLAGENE SAITEN

...die faszinierende Klangwelt vergangener Jahrhunderte erleben

Am Sonntag, dem 21. September 2025, fand in der Evangelischen Kirche Schmiedrait ein besonderes Konzert im Rahmen der Oberschützener Kirchenmusik statt. Es wurden Werke aus dem Mittelalter präsentiert. Die Musikauswahl umfasst unter anderem Stücke aus bedeutenden historischen Quellen wie dem Robertsbridge Fragment (um 1350), dem Codex Faenza (um 1420) und dem Buxheimer Orgelbuch (um 1470).

Mitwirkende Künstler

Das Konzert wurde von renommierten Musikerinnen und Musikern aus dem Bereich der Alten Musik gestaltet. Brett Leighton, emeritierter Professor für Orgel und Cembalo an der Anton-Bruckner-Universität Linz, mit Internationaler Konzerttätigkeit, vor allem im Bereich der Alten Musik, spielte auf seiner prachtvollen gotischen Orgel von Van der Putten. Ihm zur Seite stand Margit Übelacker am historischen Hackbrett. Sie gilt als



Emanuel Schmelzer-Ziringer, Brett Leighton, Margit Übelacker

eine der weltweit führenden Salterio- und Pantaleon-Spielerinnen (historisches Hackbrett, historische Zither). Emanuel Schmelzer-Ziringer, der neben der Organisation auch für den Gesang verantwortlich war, ist Organist der Evangelischen Kirche Oberschützen und unterrichtet unter anderem historischen Gesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Veranstaltung und Organisation

Das Konzert lud dazu ein, in die faszinierende Klangwelt vergangener Jahrhunderte einzutauchen und Musik aus einer Zeit zu erleben, in der sowohl gehämmerte Pfeifen als auch geschlagene Saiten das musikalische Geschehen prägten.

Nach dem Konzert versorgte die Evangelische Tochtergemeinde Schmiedrait die Konzertbesucher und Besucherinnen sowie die Künstler mit Getränken und pikantem Gebäck.

Danke an alle, die dabei waren und an alle, die mitgewirkt und geholfen haben!

Martin Treiber,

Kurator der Evangelischen Tochtergemeinde Schmiedrait

EINLADUNG ZUM ÖKUMENISCHEN ABENDGEBET

Jeden 1. & 3. Dienstag im Monat treffen wir uns um 17.00 Uhr im Wimmersaal, um in ökumenischer Gemeinschaft Gott zu loben, ihm zu danken und Fürbitte zu tun.

Wir beginnen mit einem Psalmengebet, darauf singen wir zum Lobpreis Gottes und hören danach einen Meditationstext. Daraufhin sammeln wir uns in einer kurzen Stille, um uns der Worte gewahr zu werden, die uns die Heilige Geisteskraft ins Herz legt.

Mit dem Vater Unser und einem Segensgebet beenden wir diese Zeit und gehen gestärkt im Glauben wieder hinaus zu unseren Familien und Freunden.



WIR GRATULIEREN zur Taufe & zur Trauung



Liam Wolfger
Mariasdorf
Taufe am 12.10.2025



Oliver Lion Posch
Wien
Taufe am 24.08.2025



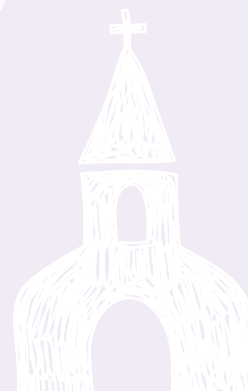
Arthur Eigner-Pausz
Bernstein
Taufe am 28.09.2025



Wayne Schabauer
Schmiedrait
Taufe am 30.08.25



Anna & Jörg Treiber-Tatzl
Trauung am 11.10.2025
in Schmiedrait



HOFFNUNGSTRÄGER:INNEN-TASCHEN

Lasst uns gemeinsam ein Zeichen von Solidarität setzen.

Wir wollen gemeinsam Hoffnungsträger:innen-Taschen packen und freuen uns, wenn auch Sie ein Stück dazu beitragen. Wer möchte, legt einfach ein oder mehrere Dinge aus der Inhaltsliste der Diakonie in die Schachtel im Eingangsbereich der evangelischen Kirche oder gibt sie im Pfarramt ab.

Sammelzeit: bis 14. Dezember (3. Adventssonntag).
Vielen Dank!

TERMIN KALENDER

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Oberschützen;
7432 Oberschützen, G. A. Wimmerplatz 5.
Blattlinie: Erörterung wichtiger Themen evangelischer Theologie sowie Informationen aus dem Leben der Kirchengemeinde. Druck: flyeralarm

DEZEMBER

- Di 02. 17:00 Ökum. Abendgebet, Wimmersaal
Do 04. 18:00 KVO Adventkonzert - Young Artists, Pfarrkirche Oberschützen
Fr 05. 18:00 Adventandacht, Turmschule Tauchen
So 07. 09:30 Gottesdienst, **Kinderkirche**, Pfarrkirche Oberschützen
Mi 10. 18:00 Adventandacht, Turmschule Willersdorf
Mi 10. 19:00 **Bibelkreis, Wimmersaal**
Sa 13. 14:00 Adventandacht, Kirche Schmiedrait
Sa 13. 16:00 Adventandacht, Turmschule Aschau
So 14. 09:30 Gottesdienst, Pfarrkirche Oberschützen
So 14. 10:45 Adventandacht, Kirche Weinberg
Mo 15. 18:00 Weihnachtskonzert Musikschule Oberschützen, Pfarrkirche Oberschützen
Di 16. 17:00 Ökum. Abendgebet, Wimmersaal
So 21. 09:30 Gottesdienst, **Krippenspiel, Kirchenkaffee**, Pfarrkirche Oberschützen
Mi 24. 17:00 Christvesper, Pfarrkirche Oberschützen
Mi 24. 23:00 Christmette, Pfarrkirche Oberschützen
Do 25. 09:30 Gottesdienst, Christtag, Hl. Abendmahl, Pfarrkirche Oberschützen
Fr 26. 09:30 Gottesdienst zum Stephanitag, Hl. Abendmahl, Pfarrkirche Oberschützen
Fr 26. 17:00 Weihnachtskonzert, Kantorei, Pfarrkirche Oberschützen
Mi 31. 18:00 Gottesdienst zum Jahresende, Hl. Abendmahl, Pfarrkirche Oberschützen

JÄNNER

- Do 01. 09:30 Gottesdienst zu Neujahr, Hl. Abendmahl, Pfarrkirche Oberschützen
So 04. 09:30 Gottesdienst, **Kinderkirche**, Pfarrkirche Oberschützen
So 11. 09:30 Gottesdienst, Pfarrkirche Oberschützen
Mi 14. 19:00 **Bibelkreis, Wimmersaal**
Sa 17. 18:00 Andacht, Turmschule Aschau, Jahressitzung
So 18. 09:30 Gottesdienst, Pfarrkirche Oberschützen

- Di 20. 17:00 Ökum. Abendgebet Wimmersaal
Sa 24. 14:00 Andacht, Kirche Schmiedrait, Jahressitzung
Sa 24. 18:00 Andacht, Kirche Weinberg, Jahressitzung
So 25. 09:30 Gottesdienst, Pfarrkirche Oberschützen
Mi 28. 19:00 **Bibelkreis, Wimmersaal**
Sa 31. 15:00 Andacht, Turmschule Mariasdorf, Jahressitzung

FEBER

- So 01. 09:30 Gottesdienst, **Kinderkirche**, Pfarrkirche Oberschützen
Di 03. 17:00 Ökum. Abendgebet, Wimmersaal
So 08. 09:30 Gottesdienst, Pfarrkirche Oberschützen
Mi 11. 19:00 **Bibelkreis, Wimmersaal**
Sa 14. 18:00 Andacht, Turmschule Willersdorf, Jahressitzung
So 15. 09:30 Gottesdienst, **Familienkirche zum Fasching**, Pfarrkirche Oberschützen
Di 17. 17:00 Ökum. Abendgebet, Wimmersaal
So 22. 09:30 Gottesdienst, Pfarrkirche Oberschützen
Mi 25. 19:00 **Bibelkreis, Wimmersaal**
Sa 28. 18:00 Passionsandacht, Turmschule Mariasdorf

MÄRZ

- So 01. 09:30 Gottesdienst, **Kinderkirche**, Pfarrkirche Oberschützen
Mi 04. 18:00 Passionsandacht, Turmschule Willersdorf
Fr 06. 19:00 Ökum. Weltgebetstag der Frauen, Pfarrkirche Oberschützen
Sa 07. 18:00 Passionsandacht, Turmschule Aschau
So 08. 09:30 Gottesdienst, Pfarrkirche Oberschützen
So 08. 10:45 Passionsandacht, Kirche Weinberg
Mi 11. 19:00 **Bibelkreis, Wimmersaal**
Fr 13. 18:00 Passionsandacht, Tauchen
Fr 13. 19:00 Passionsandacht, Jormannsdorf
So 15. 08:30 Passionsandacht, Kirche Schmiedrait
So 15. 09:30 Gottesdienst, Pfarrkirche Oberschützen
So 22. 09:30 Gottesdienst, Konvent, Pfarrkirche Oberschützen

Änderungen sind auf der Homepage
<https://oberschuetzen.evangel.at> ersichtlich.

PARTEIENVERKEHR IM PFARRAMT

Büro, Sekretariat, Kirchenbeitrags- und
Hausverwaltungsangelegenheiten:

Mittwoch und Freitag, jeweils von 9 - 11³⁰ Uhr;
oder nach telefonischer Vereinbarung

Amtsstunden von Frau Pfarrerin Mag^a. Tanja Sielemann
Dienstag von 10.00 – 11.00 Uhr

Gesprächstermine mit Frau Pfarrerin jederzeit nach telefonischer
Vereinbarung unter Telefon: 0660/290 14 85

pg.oberschuetzen@evangel.at | <https://oberschuetzen.evangel.at>

Bankverbindung der Evang. Pfarrgem. Oberschützen:
Raiffeisenbank Oberschützen, IBAN: AT 30 3312 5000 0240 6502

SAVE THE DATE - 2026

WICHTIGE TERMINE IM NÄCHSTEN JAHR

KONFIRMATION

Pfingstmontag, 25.5.2026 09:30

SILBERNE KONFIRMATION

31.5.2026, 09:30

GOLDENE KONFIRMATION

18.10.2026, 09:30

DIE BUNTE FERIENINSEL

Woche 1 von 13.7. bis 17.7. und
Woche 2 von 20.7. bis 24.7.2026